Zehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 16. December 1841.

Erster Theil.

Symphonie von W. A. Mozart (C dur, mit Schluss-Fuge).

Scene und Arie aus „Romeo“ von Bellini, gesungen von Fräulein Pauline Lang aus München.

Ascolta:
Se Romeo t'uccisse un figlio,
In battaglia a lui diè morte,
Incolpar ne dei la sorte,
Ei ne pianse, e piange ancor;
Deh ti placa, e un' altro figlio
Troverai nel mio Signor.
Dicesti assai.
Ostinati! e tal sarà.
La tremenda ultrice spada
A brandir Romeo s'appresta,
E qual folgore funesta
Mille morti apporterà.
Ma v'accusi al ciel irato
Tanto sangue invan versato,
E su voi ricada il sangue
Che alla patria costerà.

Concert für das Pianoforte von Beethoven (Es dur) vorgetragen von Herrn Franz Liszt.

Mus II 946, 15

Zweiter Theil.

Jubel-Ouverture von C. M. von Weber.

Wanderlied von Proch, gesungen von Fräul. Pauline Lang.

Die Wolken an des Himmels Plan,
Sie schau'n mich an,
Und ziehen fort
Nach jenem Ort,
Wo sie allein
Gedenket mein
Zu jeder Zeit,
In Lust und Leid.
O Wolken! höret meine Bitt':
O nehmt mich mit!

Es zieh'n die Vöglein wohl entlang
Mit süssem Sang
Nach jenem Land,
Wo ich sie fand,
Die bis an's Grab
Mir Liebe gab,
Und Lieb' empfing
Und Schwur und Ring.
O Vöglein! höret meine Bitt':
O nehmt mich mit!

Es fliesst der Bach und murmelt still
Ob mit ich will
Wohin er eilt,
Wo Liebchen weilt
Und inniglich
Nun denkt an mich,
Und still und traut
In's Bächlein schaut!
O Bächlein! höre meine Bitt':
O Bächlein, nimm mich mit!

Gedanken fliegen nimmer matt
Nach jener Stadt,
Wo lichtumwebt
Die Holde lebt,
Die ich errang
Mit süssem Sang,
Mit dem mein Lied
In's Herz ihr zieht.
Gedanken! höret meine Bitt':
Gedanken, nehmt mich mit!

Das deutsche Vaterland, Gedicht von Arndt, für Männer-Chor componirt von Franz Liszt.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Preussenland? Ist's Schwabenland?
Ist's wo am Rhein die Rebe blüht?
Ist's wo am Belt die Möve zieht?
O nein, o nein!
Sein Vaterland muss grösser sein!

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Baierland? Ist's Steierland?
Ist's wo des Marsen Rind sich streckt?
Ist's wo der Märker Eisen reckt?
O nein, o nein!
Sein Vaterland muss grösser sein!

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Pommerland? Westphalenland?
Ist's wo der Sand der Dünen weht?
Ist's wo die Donau brausend geht?
O nein, o nein!
Sein Vaterland muss grösser sein!

Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne mir das grosse Land!
Ist's Land der Schweizer? Ist's Tyrol?
Das Land, das Volk gefiel mir wohl!
O nein, o nein!
Sein Vaterland muss grösser sein!

Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne mir das grosse Land!
Gewiss, es ist das Oesterreich,
An Ehren und an Siegen reich?
O nein, o nein!
Sein Vaterland muss grösser sein!

Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne endlich mir das Land!
So weit die deutsche Zunge klingt
Und Gott im Himmel Lieder singt,
Das soll es sein!
Das, wack'rer Deutscher, nenne dein!

Das ist des Deutschen Vaterland,
Wo Eide schwört ein Druck der Hand,
Wo Treue hell vom Auge blitzt,
Wo Liebe warm im Herzen sitzt,
Das soll es sein!
Das wack'rer Deutscher nenne dein!

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Das ist des Deutschen Vaterland,
Wo Varus seinen Hermann fand,
Wo jeder Frevler heisset Feind,
Wo jeder Edle heisset Freund,
Das soll es sein!
Das ganze Deutschland soll es sein!

Das ganze Deutschland soll es sein!
O Gott, vom Himmel sieh' darein,
Und gieb uns ächten deutschen Muth,
Dass wir es lieben herzlich gut!
Das soll es sein!
Das ganze Deutschland soll es sein!

Fantasie **über Motive aus: „Robert der Teufel" für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Franz Liszt.**

Nachricht. *Das* 11. *Abonnement-Concert ist Donnerstag den* 23. *December* 1841.

Einlassbillets zu $^2/_3$ *Thaler sind bei dem Castellan* Ernst *und am Eingange des Saales zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 6 Uhr geöffnet; der Anfang ist um

halb 7 Uhr.

HT/1510/2002

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig